

Fachschule für das Sozialwesen (Ausbildung zum*r Erzieher*in)

Sie haben Freude an der Erziehung, Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern im Vorschul- und Schulalter? Lassen Sie sich weiterbilden zur/zum „Staatlich anerkannten Erzieher/-in“ mit oder ohne Fachhochschulreife!

Wir bieten Ihnen ein modernes Ausbildungskonzept mit

- einer engen Theorie-Praxis-Verknüpfung
- angeleiteter Reflexion des beruflichen Rollenbildes
- vielfältigen Methoden zu interessanten Themen
- projektorientiertem Arbeiten (z.B. Theaterpädagogik)
- religionspädagogischer Anleitung
- Vorbereitung zur Studierfähigkeit

Aufnahmevoraussetzungen

Berufliche Erstausbildung und mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife - FOR) oder Fachhochschulreife und erweiterte berufliche Kenntnisse im sozialpädagogischen Bereich oder mittlerer Schulabschluss und mindestens fünf Jahre Berufserfahrung im sozialpädagogischen Bereich oder allgemeine Hochschulreife und einschlägiges Praktikum.

Dauer und Art der Ausbildung

Der Fachschulbesuch mit integriertem Berufspraktikum dauert insgesamt drei Jahre. Es handelt sich um eine duale Ausbildung, bei der die Studierenden 15-20 Stunden wöchentlich in der Einrichtung eingesetzt sind und ca. 20 Stunden wöchentlich die Fachschule besuchen.

Berufsbild

Als Erzieherin arbeiten Sie eigenverantwortlich als sozialpädagogische Fachkraft in Kindertagesstätten, Kindergärten, Einrichtungen der Jugendhilfe sowie im offenen Ganztagsbereich an Grundschulen. Sie übernehmen Aufgaben koordinierender, gestaltender, anleitender oder pädagogischer Art. Dabei unterstützen Sie die Eigenaktivitäten von Kindern und Jugendlichen in Entwicklungs- und Bildungsprozessen und helfen, ihre Selbstbildungspotenziale zu entfalten. Außerdem arbeiten Sie eng mit den Erziehungsberechtigten zusammen. Im Mitarbeiterteam von Einrichtungen wirken Sie aktiv an der Konzeptgestaltung mit.

Bildungsbereiche

Neben dem allgemein bildenden Unterricht erfolgt die berufsbezogene Ausbildung in den Bereichen:

- Sozialpädagogische Theorie und Praxis
- Bildungsbereiche in der Kinder und Jugendarbeit (Musisch-kreative Gestaltung, Spiel, Sprache(n)/ Medien, Natur/ kulturelle Umwelt(en), Gesundheit/ Bewegung)
- Projektarbeit
- Religionspädagogik

Zertifikatsmodule können in folgenden Bereichen erworben werden:

- Umwelt- und Waldpädagogik
- Entspannungspädagogik
- Musik- und Theaterpädagogik
- Gesundheits- und Ernährungsberatung

Abschluss und Qualifikation

Das Fachschulexamen besteht aus drei schriftlichen Arbeiten und einem Kolloquium. Zum Erwerb der Fachhochschulreife muss eine weitere schriftliche Prüfung absolviert werden.

Neben dem Erwerb der Fachkompetenz werden folgende Kompetenzen trainiert und weiterentwickelt:

- Kommunikationsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Sensibilität
- Integrität
- Kooperationsfähigkeit
- Entscheidungsfähigkeit und Durchsetzungsfähigkeit
- Verantwortungsbereitschaft
- Flexibilität
- Reflexionsfähigkeit

Bewerbung

ganzjährig mit ausführlichem Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Nachweisen über Berufserfahrung im sozialpädagogischen Bereich, Foto

Mit allen Bewerbern/-innen führen wir ein persönliches Vorstellungsgespräch.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!